

Eliane Zimmermann

Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe

Leseprobe

[Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe](#)

von [Eliane Zimmermann](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



<https://www.unimedica.de/b21142>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<https://www.unimedica.de>



Vorwort zur 6. Auflage

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1998 – vor bald 20 Jahren. Prof. Dietrich Wabner schrieb damals in seinem Geleitwort: „Die Aromatherapie bewegt sich in einer entscheidenden Phase.“ Tatsächlich hat sich in diesen fast zwei Jahrzehnten Vieles zum Positiven bewegt: Die Aromatherapie ist als komplementäres Heilverfahren heute sehr viel besser anerkannt als noch vor der Jahrtausendwende. In vielen Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen in Deutschland, der Schweiz und in Österreich hat sich die Aromatherapie fest etabliert und wird erfolgreich eingesetzt. Heute arbeiten viele gut ausgebildete Aromatherapie-Profis umsichtig und kompetent mit ätherischen Ölen zum Nutzen und zum Wohl der Patienten. Zweifellos das höchste Niveau herrscht heute in einigen Kantonen der Schweiz. In Österreich erlebt die Ausbildung seit über 10 Jahren einen großen Aufschwung, die Fortbildung in Aromapflege ist nach §64 GuKG (Gesundheits- und Krankenpflegegesetz) inzwischen genau geregelt, etliche Wissenschaftler der Alpenrepublik blicken auf gut 30 Jahre Forschungsergebnisse zur Wirkweise von ätherischen Ölen. In Deutschland registrieren wir nach wie vor ein drastisches Nord-Süd-Gefälle: Bayern und Baden-Württemberg gelten als Hochburgen der Aromatherapie.

Die modisch-trendige und gleichzeitig oberflächliche Propagierung der Aromatherapie, die eine Flut von Büchern, Kursen und Aroma-Konsumprodukten nach sich gezogen hatte, hat zunächst deutlich nachgelassen; viele Aromatherapiebücher für Laien – auch zahlreiche weniger substanzvolle Fachbücher – sind vom Markt verschwunden. Gleichzeitig nahm die seriöse Auseinandersetzung mit dem therapeutischen Einsatz von ätherischen Ölen stark zu und förderte

deren Akzeptanz in den Heil- und Pflegeberufen. Allerdings schwappen inzwischen immer öfter fragwürdige Methoden und manchmal sogar gefährliche Empfehlungen sowie Rezepturen über den großen Teich zu uns. Etablierte und zuverlässige Öleanbieter werden bisweilen wegen angeblich unreiner Produkte verunglimpft und Interessenten verunsichert. Es ist ein Trend zu beobachten, mithilfe von speziellen Marketingmethoden und stark übersteuerten Ölen das Geldverdienen in den Vordergrund zu stellen.

Jedoch hat eine ganze Reihe methodisch einwandfreier wissenschaftlicher Studien mittlerweile nachweisen können, wie wirksam ätherische Öle in der Therapie sind – und wie verantwortungsvoll man deshalb mit den natürlichen Riechstoffen umgehen muss. Auch zahlreiche Schulmediziner, die vor Jahren die Aromatherapie noch abschätzig als „Placebomedizin“ abtaten, haben sich mittlerweile eines Besseren belehren lassen. Im Bereich der zunehmenden Antibiotikaresistenzen konnte in der jüngsten Vergangenheit zuverlässig aufgezeigt werden, wie ätherische Öle Zellmembranen beeinflussen können. Sie können aufgrund ihrer Carrier-Eigenschaften helfen, bei nicht mehr überzeugend wirksamen Antibiotika die Abwehrsysteme von Krankheitskeimen zu umgehen.

Es gab also genügend Gründe, dieses Fachbuch, mittlerweile der Klassiker für professionelle Anwender, gründlich zu überarbeiten und zu erweitern. In der Neuauflage habe ich viele Erfahrungen aus der Tagesarbeit in Kliniken und Heimen verarbeitet. Ich habe mich bemüht, die Anfragen, Sorgen und Nöte von Pflegekräften sowie von den Teilnehmerinnen unserer Ausbildungskurse aufzugreifen und sie zum Nutzen möglichst vieler

Leser zu thematisieren. Da die Aromatherapie zunehmend Eingang in die Altenpflege, die Psychiatrie und auch in die Sterbebegleitung findet, werden erstmals Einsatzmöglichkeiten in diesen Bereichen beschrieben. Da die Nachfrage nach evidenzbasierter Aromapflege inzwischen eingesetzt hat, sind alle wichtigen Ölemonografien um kurze Beschreibungen von wissenschaftlichen Arbeiten – insbesondere von klinischen Studien – ergänzt worden.

Beim Schreiben motiviert haben mich die vielen positiven Reaktionen von Leserinnen und Lesern. Als besonders hilfreich für die praktische Arbeit wird oft die „Auflistung der Inhaltsstoffe und Wirkungen der ätherischen Öle“ gewürdigt, die viele Beispiele für die differenzierte Verabreichung in der Therapie gibt. Diese Synopse nimmt in der vorliegenden Auflage einen noch breiteren Raum ein.

Wo immer möglich, wird erstmals die Wirkung und Wirkungsweise von Ölen durch den systematischen Hinweis auf die relevanten und aktuellen wissenschaftlichen Studien belegt. Leider werden die meisten wissenschaftlichen Forschungsarbeiten über ätherische Öle derzeit nur in Englisch publiziert; ich habe den aktuellen Studienfundus deshalb sorgfältig gefiltert und kontextbezogen im Buch aufbereitet. Die Verweise auf die seriösen Forschungsergebnisse sind natürlich auch eine Hilfe für die allfälligen Diskussionen zwischen medizinischen und pflegerischen Abteilungen.

Manche Leserinnen und Leser haben beim Durcharbeiten geseufzt angesichts der Wissens-tiefe der Disziplin und des Umfangs dessen, was eine Aromatherapeutin wissen und beherrschen muss. Ich rate in diesem Falle jedem: Lassen Sie sich nicht entmutigen, die Mühe lohnt sich. Dass man die Aromatherapie an 2 Wochenenden erlernen könne, wie immer wieder im Internet und in der wirklichen Welt geworben wird, halte ich für Augenwischerei und hohles Marketing. Und dass bereits ganze Seiten aus diesem Buch in entspre-

chenden Kursunterlagen zu finden sind, betrachte ich als Kompliment.

Für mich steht die Aromatherapie für wesentlich mehr als „nur“ für Heilen. Ätherische Öle einzusetzen, bereichert und spendet – auch im Leiden – ein Stück Wohlbefinden und Lebensqualität. Aromatherapie und Aromapflege bedeuten immer auch Wohlgeruch und menschliche Zuwendung. Die Arbeit mit ätherischen Ölen bekommt inzwischen auch einen wichtigen Stellenwert bei der täglichen Arbeit der Pflegenden: Oftmals nicht zu vermeidende Gefühle des Ekels, der Ablehnung, der Überforderung können mit passenden und individuell ausgesuchten Anti-Stress-Ölen abgefangen werden. Somit können Burn-out-Symptome reduziert, die Kompetenz gestärkt und die pflegerischen Aufgaben aufgewertet werden.

Meine britische Kollegin Jane Buckle hat das Ziel der Aromatherapie einmal treffend formuliert: „Bringing care back into health care.“ Um es frei zu übersetzen: Wir müssen dem Gesundheitswesen Sorge, Fürsorge, Sorgfalt, Umsicht und Achtsamkeit zurückgeben. Dazu kann die Aromatherapie viel beitragen.

Bei meinen Kursbesuchern bedanke ich mich für die vielen unglaublich wertvollen Erfahrungsberichte und Inspirationen. Meiner Familie danke ich für ihre Geduld und Antje sowie Denise für die wertvolle Hilfe beim Zahlenjonglieren. Frau Teichert und Frau Marquardt gebührt Dank und Lob für die geduldige und sorgfältige Begleitung dieses umfangreichen Projektes. Herrn Geyer danke ich ganz besonders für die vielen schönen bunten „Luftballons“, die das dicke Werk nun endlich so kleiden, wie ich es mir immer gewünscht hatte.

Glengarriff/Irland, im August 2017

Eliane Zimmermann

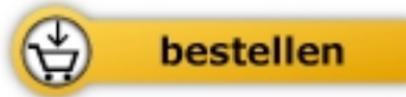


Eliane Zimmermann

[Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe](#)

Kursbuch für Ausbildung und Praxis

632 Seiten, geb.
erschienen 2018



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de